

und scheidet schliesslich nur zu oft an den verhältnissmässig allzugrossen Kosten. In einer solchen Situation muss man, wenn man sich der Sänger nicht ganz begeben will, auf Ersatzmittel denken.

Ein einfaches Surrogat für getrocknete Ameisenpuppen ist gequetschter Hanf, welchen man entweder dem üblichen Universalfutter beimengen oder nebenbei geben kann.

Die meisten Grasmuckenarten, ja selbst die Nachtigallen vertragen ein Gereibsel von süssen, fleischigen Möhren (sogenannten gelben Rüben), Semmel und gekochter Leber oder gehacktem Fleisch im Allgemeinen gut, halten aber bei diesen Futterstoffen, wenn nicht Ameisenpuppen oder gequetschter Hanf beigelegt werden, nicht lange aus. Sie scheinen gewisser fester Stoffe zur vollkommenen Verdauung zu bedürfen. In der Freiheit nehmen die Sänger allerlei Lar-

ven, Puppen und ausgebildete Kerfe zu sich, deren Panzer oder Flügeldecken die Wirkung von Mahlsteinchen haben dürften. Vielleicht functioniren die Schalen des gequetschten Hanfes gleich jenen festen unverdaulichen Stoffen. Der Hanfkern ist nahrhaft und enthält viel fettes Oel.

Nur so kann ich mir erklären, wie ein mir bekannter Vogelfreund in Ungarisch-Altenburg seine Nachtigallen mit gekochten Kartoffeln und gequetschtem Hanf glücklich fortbrachte, während ich mehrere Nachtigallen verlor, welche ich sorgfältig mit dem gewöhnlichen Universalfutter genährt habe — jedoch ohne Hanf, den ich als einen für insektenfressende Vögel zu unnatürlichen Futterstoff ansah und lange Zeit gänzlich perhorrescirte, bis mich fremde Erfahrung eines Besseren belehrte. —

Ignaz Dušek.

Literarisches.

Dr. A. W. Holm. Die Explorirung des Wanderns oder Ziehens in der Thierwelt im Allgemeinen und der Vögel im Besonderen aus Göteborgs sch. Bohuslans Fauna Göteborgs 1876—77, 26—49 übersetzt. Archiv f. Naturgeschichte. XLIV. Jahrg. 1878, 129.

A. v. P.

Rules für Zoological Nomenclature, drawn up by the late H. E. Strickland (assisted by many Zoologists, British and Foreign) at the instance of the British Association, London. 8. 1878. Auf den Wunsch des General-Comité der britisch. Association in der Versammlung zu Plymouth hat M. P. L. Selater diese für jeden Naturforscher wichtige Publication besorgt.

A. v. P.

L. Karl. Ueber den Schädelbau der domesticirten Tauben. Separatabdruck aus dem Osterprogramm 1878 der Realschule zu Pirna. Diese Abhandlung, welche einen Gegenstand betrifft, dessen genaue Erforschung von Wichtigkeit für die Wissenschaft ist, ist aus dem zoologischen Museum zu Dresden hervorgegangen,

dessen hochverdienter Director, Dr. A. B. Mayer, jede Gelegenheit benützt, die Wissenschaft zu fördern.

A. v. P.

Deutsches Jagdbuch. Herausgegeben vom Deutschen Jagd-Schutz-Verein, Berlin 1878. Ein treffliches Handbuch für den Jäger, in welchem auf kleinem Raume eine Fülle von Wissenswerthem geboten wird. Es finden sich darin Uebersichten der gesetzlichen Schonzeiten, der allgemeinen waidmannischen Ausdrücke, ferner werden die einzelnen Wildarten, sowohl Säugethiere als Vögel in gedrängter, aber präciser Weise besprochen, kurze Beschreibungen und Notizen über die Lebensweise, Nester und Eier, so wie über die Arten der Jagd gegeben.

Von besonderer Wichtigkeit ist eine tabellarische Ueberschau der einheimischen Raubvögel, welche in sehr übersichtlicher Weise die Bestimmung der Arten ermöglicht und sicher jedem Forstmanne und Jagdfreunde höchst willkommen sein wird.

A. v. P.

Inserate.

A. Graf zur Lippe's

Landwirthschafts-Kalender.

I. Theil in Lwd. 1 M. 50 Pf., Taschen-Notiz- oder in Leder 2 M. — Pf. 1. Kalender.

II. Theil.

Buchführungs-Kalender.

cart. (apart) 1 Mark.

In Leinwand 2 M. 50 Pf. I. und II. Theil zusammen. oder in Leder 3 M. — Pf.

Literaturberichte gratis und franco, Jedem, der sie mit Postkarte verlangt, desgl.

Probenummern meiner Fachzeitungen.

Hugo Voigt in Leipzig,

Buchhandlung für Landwirthschaft, Gartenbau und Forstwesen

43 Nürnberger-Strasse.

Seit Januar 1878 erscheint:

Der Thierfreund,

Organ des Wiener Thierschutzvereines,

redigirt von Dr. Carl von Enderes.

anstatt wie vorher monatlich einmal 1.—3. Bogen in Octav, in dem mehr als doppelten Umfange von einem ganzen Bogen in Quart, überdiess in eleganter typographischer und sonstiger äusserer Ausstattung.

Das Abonnement wurde trotzdem nicht erhöhet, und beträgt nach wie vor **inclus. Francozusendung nur 1 fl. öst. W. — 2 Mark jährlich.**

Der Thierfreund hat die Aufgabe seinen Lesern in anregender und unterhaltender Form Belehrung über das Leben der Thiere, ihr Wesen, ihre Eigenthümlichkeiten, und ihr Wechselverhaltniss mit dem Menschen zu bieten, und die Bestrebungen des Thierschutzvereines, sowie die Resultate seiner Thätigkeit eingehend zu erörtern und zu veröffentlichen.

Annoucen finden durch den Thierfreund die weiteste Verbreitung in allen civilisirten Ländern der Welt, da dieses Blatt theils in den Vereinslokalen, einiger hundert Thierschutzvereine aufliegt, theils unter den Mitgliedern derselben circulirt, und werden mit 6 kr. = 12 Pfg. für den Raum der 3spaltigen Nonpareilzelle berechnet.

Abonnements und Inserate werden aufgenommen sowohl in der Kanzlei des Wiener Thierschutzvereines, Stadt, Johannesgasse 4, Parterre links, von 4—6 Uhr Nachmittags, als auch in der

k. k. Hofbuchhandlung von Faesy & Frick, Wien, Graben Nr. 27.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literarisches. 8](#)